

Unter lebhaftem Geplauder, währenddessen Bill sich nach seinen alten Bekannten auf Fort Leavenworth erkundigte und einige von seinen kleinen Abenteuern in Wald und Prärie zum besten gab, durchkreuzten die beiden neugebackenen Freunde die Steppe, und nach einem halbstündigen Ritte durch den jenseitigen Urwald, auf einem Pfade, den einst eine Büffelherde durch das dichte Unterholz der Lich- tungen getreten haben mochte, langten sie auf der Farm von Billys Vater an, wo sie von diesem herzlich empfangen wurden. Der Sergeant rückte sofort mit dem heraus, was er auf dem Herzen hatte.

Er kam im Auftrage der Regierung. Vor zwei Monaten ungefähr war eine Herde von Texas-Pferden, die die Regierung erworben und in einem Corral bei Fort Leavenworth untergebracht hatte, ausgebrochen und streifte wild in den Prärieen umher, weshalb zu besorgen stand, daß sie gänzlich verloren gehen würde.

Nun hatte Bill Cody schon mehr als einmal einen der Flüchtlinge eingefangen und im Fort abgeliefert, was ihm stets eine Belohnung in klingender Münze eingebracht hatte; und von der Regierung war jetzt, um der ganzen Sache ein Ende zu machen, eine Summe von zehn Dollar für jedes Stück der Herde geboten, welches ihr ausgeliefert werden würde. Der Kommandant von Fort Leavenworth, der dem alten Cody und seinem Sohn Billy besonders gewogen war, hatte den Sergeanten nach der Farm geschickt, um ihnen vorderhand allein davon Kenntniss zu geben und